

Impact Report 2021 VERBUND Grüne Anleihe 2014

Mit den aufgenommenen Mitteln der Grünen Anleihe „Green Bond 2014“ wurden mehrere Projekte im Bereich Erzeugung aus Wind- und Wasserkraft finanziert. Diese tragen durch die Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien zur Vermeidung von CO₂-Emissionen bei.

Sowohl die Errichtung von Windparks in Österreich und Deutschland und des Pumpspeicherkraftwerks Reisseck II als auch Effizienzsteigerungsmaßnahmen am Kraftwerk Ybbs-Persenbeug (Projekt 2020) wurden damit teilweise oder vollständig finanziert. (Details siehe „[Second Party Opinion](#)“ von 2014). Weitere technische Details zu den einzelnen Projekten kann man der [VERBUND-Webseite](#) entnehmen.

Das Impact-Reporting gibt die Erzeugung und die Emissionsvermeidung als quantitativen Indikator pro Jahr an. Die Methode der Berechnung der Emissionsvermeidung wurde gemäß der jährlichen Verifizierung durch ISS-ESG bestätigt:

Jahr	Erzeugung * [GWh]	Emissionsvermeidung [t CO ₂ e]
2015	330	274.132
2016	340	262.297
2017	399	303.222
2018	366	278.983
2019	411	313.198
2020	394	297.755
2021	349	255.185
Gesamt 2015-2021	2.590	1.984.919

* Summe der elektrischen Erzeugung bzw. Mehrererzeugung durch die oben angeführten Projekte

Berechnung der Emissionsvermeidung:

Zur Berechnung des Vermeidungsfaktors werden folgende Werte herangezogen: Die mit fossilen Brennstoffen (Kohle, Öl, Erdgas) erzeugten Strommengen nach IEA (International Energy Agency) in TWh und die direkten CO₂-Emissionen für den Beitrag zum Treibhauseffekt der eingesetzten Energieträgern im Jahr 2020 (Quelle: World Energy Outlook 2021 – Europe: total electricity generation coal, oil and natural gas (TWh); CO₂ emissions power sector (Mt)). Durch die jährliche

Aktualisierung des Faktors wird auch die Verlagerung auf emissionsärmere Produktionstechnologien wie Erdgas berücksichtigt. Für das Jahr 2021 wurden die zum Zeitpunkt der Aktualisierung verfügbaren Daten (Stand 10/2021) verwendet.

Die in den Green-Bond-Projekten erzeugte Strommenge wird mit diesem Faktor für die theoretische Emissionsvermeidung in Tonnen CO₂ pro GWh multipliziert und ergibt die vermiedenen Emissionen.